

Thema

Einführung/Lehrgangsorganisation

Gliederung

1. Lehrgangsbeginn
2. Notwendigkeit des Atemschutzes
3. Historische Entwicklung

Lernziele

Die Teilnehmer sollen nach diesem Ausbildungsabschnitt folgende Kenntnisse besitzen

- Notwendigkeit für den Einsatz von Atemschutzgeräten im Feuerwehrdienst kennen

Lerninhalte

- Notwendigkeit des Atemschutzes
- Historische Entwicklung

Ausbilderunterlagen

a) Erforderliche Unterlagen, die den Lerninhalt für den Ausbilder darstellen

- Keine

b) Ergänzende Unterlagen

(bei Bedarf für den Ausbilder zur Vertiefung und als Hintergrundwissen)

- Keine

Lernhilfen

a) Hilfsmittel für den Ausbilder

- Thema **AT Basis 1 Folie 1 bis 3**
- Muster Kontrolle bei der Übernahme der Ausrüstung
- Muster Teilnehmernachweis
- Muster Teilnehmerliste
- Muster Lehrplan

b) Hilfsmittel für den Teilnehmer

- Merkblatt **4.011 „Atemschutzgeräteträger“, Feuerwehr Lernbar Bayern**
- Ggf. Lehrplan

Vorbereitungen

- Keine

Anmerkungen

- Diese Stunde dient im wesentlichen der Abwicklung der zum Beginn des Lehrganges notwendigen Formalitäten und kann entsprechend den örtlichen Verhältnissen gestaltet werden

Sicherheitsmaßnahmen

- Keine

Anmerkung:

- Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in den Ausbildungsunterlagen der Staatlichen Feuerweherschulen auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

Thema

Einführung / Lehrgangsorganisation

1. Lehrgangsbeginn

Begrüßung der Teilnehmer

Klärung organisatorischer Fragen

- Nachweis über die Teilnahme
- Lehrplan
- Kontrollblatt

- Nachweis der Tauglichkeit nach G 26.3

- Aktuelle Einsatzfähigkeit
- Hinweise zum Verhalten der Teilnehmer
- Hausordnung
- Unfälle oder Mängel an den Ausbilder melden
- Verhalten im Brandfall, Flucht- und Rettungswege

2. Notwendigkeit des Atemschutzes

Warum tragen die Einsatzkräfte, die auf der Folie dargestellt sind, Atemschutzgeräte?

- Bei Bränden und anderen Schadensereignissen ist es oft nicht zu verhindern, dass Einsatzkräfte in einer für den Menschen gesundheitsgefährdenden Atmosphäre arbeiten müssen. Dann ist Atemschutz notwendig

In welchen Einsatzfällen besteht die Notwendigkeit, Atemschutzgeräte zu tragen?

Beispiele

- Brände
 - Rauch
- Unfälle mit gefährlichen Stoffen
 - Austritt von Gefahrstoffen aus beschädigten Behältern oder Rohrleitungssystemen
- Silounfälle
 - Brunnen, Silos und Schächte oder andere schlecht belüftete Räume, in die eingestiegen werden muss

Vordrucke **AT Basis 1.1**, **AT BASIS 1.2**, **AT Basis 1.3** ausfüllen, ggf. Lehrplan austeilen und durchsprechen

ggf. Überprüfung der mitgebrachten Atemschutzgeräte durch einen Atemschutzgerätewart

Ärztliche Bescheinigung überprüfen und in Vordruck

AT Basis 1.4 eintragen

Teilnehmer nach Einsatzfähigkeit fragen

Thema **AT Basis 1 Folie 1**

Frage an die Teilnehmer stellen, Antworten sammeln

Notwendigkeit des Atemschutzes aufzeigen

Frage an die Teilnehmer stellen, Antworten sammeln

Die bei Feuerwehreinsätzen auftretenden Gefahren erfordern von jedem Atemschutzgeräteträger Kenntnisse über Verwendung von Atemschutzgeräten

- Schutzwirkung der Geräte
- Einsatzgrenzen

Voraussetzungen für den erforderlichen Eigenschutz der Atemschutzgeräteträger sind

- Auswahl der Geräte
- Aus- und Fortbildung der Geräteträger
- Regelmäßige Wartung, Pflege und Prüfung der Geräte

3. Verantwortlichkeit und Aufgabenverteilung im Atemschutz

Die Feuerwehr-Dienstvorschrift 7 sieht folgende Funktionen im Atemschutz vor:

- Leiter des Atemschutzes
 - Beraten des Leiters der Feuerwehr im Aufgabengebiet Atemschutz
 - Kontrolle der persönlichen Atemschutznachweise
 - Überwachen des Aufgabengebietes Atemschutz einschließlich der Aus- und Fortbildung
- Ausbilder für Atemschutzgeräteträger
 - Durchführung der Aus- und Fortbildung im Atemschutz
- Verantwortliche Führungskraft im Einsatz (i.d.R. Gruppenführer, Staffelführer)
 - Sicherstellen der Einhaltung der Einsatzgrundsätze im Atemschutz
 - Sicherstellen der Atemschutzüberwachung
- Atemschutzgeräteträger
 - Gerätesichtprüfung, Einsatzkurzprüfung vor dem Einsatz
 - Regelmäßige Prüfung des Luftvorrates bei Isoliergeräten während des Einsatzes
 - Beginn und Ende des Atemschutzeinsatzes bei der verantwortlichen Führungskraft melden
 - Veranlassen der Wartung des Atemschutzgerätes (einschließlich des Atemanschlusses) nach Gebrauch in Abstimmung mit dem Fahrzeugführer
 - Melden festgestellter Mängel

Thema **AT Basis 1 Folie 2**

Auf örtliche Regelung in der eigenen Feuerwehr hinweisen

— Gerätewart

- Überwachen, Lagern und Verwalten von Atemschutzgeräten:

Terminüberwachung

Veranlassen von Geräteprüfungen

Führen des Gerätenachweises

4. Historische Entwicklung

Mitte des 19. Jahrhunderts erstmals Geräte zum Schutz der Atmung entwickelt (Rauchapparate, Schlauchatmer usw).

Anwendung zunächst im Bereich des Bergbaus und der Schifffahrt

Bei den deutschen Feuerwehren bis Ende der fünfziger Jahre vorwiegend Sauerstoffschutzgeräte

Seit Mitte der fünfziger Jahre Pressluftatmer

Thema **AT Basis 1 Folie 3**

ggf. Teilnehmerunterlagen
austeilen

Notwendigkeit des Atemschutzes



Funktionen im Atemschutz

(nach FwDV7)



- Leiter des Atemschutzes
- Ausbilder für Atemschutzgeräteträger
- Verantwortliche Führungskraft im Einsatz (i.d.R. Gruppenführer, Staffelführer)
- Atemschutzgeräteträger
- Gerätewart



Historische Entwicklung des Atemschutzes



Schlauchatmer
mit handbetriebenem Blasebalg
Baujahr 1878



Sauerstoffschutzgerät
"Heeresatmer"
Baujahr 1936



Pressluftatmer
heute